Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Herr gefallen, d̃ Fürstenthum, Fürnemisten
aber durch fürbitt des Bischoffs, hat er
Hertzogen Otto zu gnaden aufgenomen,
doch hat er zue seiner Frau Ludamirn zu
ainem Tayding geben müssen, Nachfolgents
ist der Landtag zu Reyanspurg gehalten
worden, darauf all Bischöff des Bayrlands
versamlet sein,

Anno domini 1234 ist Hertzog Otto von
Bayern Schwel über d̃ Closter Vetmperch
gelaufen, mit etlichen landtsknechten, darinnen
viel saint, und Rauber gelundn, Dieses er
etlich Köpffen, etlich Hendtlen lassen, bis
in die Nunnen und Priesterin Personen.

Anno domini 1235, hat der Hertzog von Bayern
Österreich aus rath der Fuden, d̃ Österlandt
verschlossen, und wider auf Wasser nach auf
land, nichts herauf in Oberland lassen geen,
über die Stat Vilchbing, hat nisch Dorfer mi-
gen, d̃ getrait, auch Schwein, und den Wein
auf Frankhen, und anderst überflüssig gehabt,

Oesterr auch S Elisabet, zu Marchburg
mit gewsser wunder zaichen erschinen, daselbst,
Ist ir leichnam in ir gesnitt kayser Friderichs
und Filler anderer gaistlicher, und weltlicher
fürsten, Erlich aus dem grab von dem Bischoff
erhebt worden.